

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
17. HuFA 2004-2009
Sitzungsdatum:
05.12.2006
Niederschrift**

Übach-Palenberg, den 05.12.2006

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Beschlüsse des Haupt- u. Finanzausschusses vom 13.06.2006 aus öffentlicher Sitzung
3. Gebührenkalkulation der Stadt Übach-Palenberg für die öffentliche Einrichtung "Abfallentsorgung" für das Jahr 2007
4. 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung
5. 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
6. Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht-Nord - 1. vereinfachte Änderung hier: Satzungsbeschluss
7. Forstwirtschaftsplan 2007
8. Prüfung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters
9. Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg als stimmberechtigtes Mitglied nach § 61 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters) und Benennung von drei weiteren Vertreter/n/innen mit beratender Stimme
10. Erweiterungen zur Tagesordnung
11. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

12. Bericht über die Beschlüsse des Haupt- u. Finanzausschusses vom 13.06.2006 aus nichtöffentlicher Sitzung

- 13. Personalangelegenheiten
 - 13.1. Ernennung einer Stadtamtsinspektorin zur Stadtinspektorin
 - 13.2. Gewährung einer Amtszulage nach Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 m.D. BBesG
 - 13.3. Ernennung eines Stadtoberinspektors zum Stadtamtmann
 - 13.4. Ernennung einer Stadtoberinspektorin zur Stadtamtfrau
 - 13.5. Ernennung eines Stadtamtmannes zum Stadtamtsrat
 - 13.6. Einstellung einer Stadtinspektoranwärterin
 - 14. Grundstücksangelegenheiten
 - 14.1. Veräußerung der Parzelle Flur 72 Nr. 73
 - 14.2. Übernahme des Grundstücks Flur 19 Nr. 318, groß 60 qm
 - 15. Niederschlagung von Abgaben
 - 16. Erweiterungen zur Tagesordnung
 - 17. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- Anfrage

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sascha Derichs	SPD	(als Vertreter für Herrn Josef Krawanja)
Herr Peter Fröschen	CDU	
Frau Karin Fürkötter	SPD	
Herr Paul Josef Gerschel	SPD	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Herbert Konrads	CDU	
Herr Leo Meertens	UWG	
Frau Eva Maria Piez	SPD	
Herr Gerd Streichert	SPD	(als Vertreter für Herrn Wolfgang Schneider)
Frau Erika Tanzer	SPD	
Herr Björn Utecht	B'90/Die Grünen	(als persönlicher Vertreter für Herrn Rainer Reißmayer)
Herr Günter Weinen	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Es fehlte der Stadtverordnete

Herr Manfred Offermanns FDP

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtoberinspektor Herbert Jansen
Herr Praktikant Holger Schobert

Schriftführer

Herr Stadtamtman Thomas Schröder

Bürgermeister Schmitz-Kröll stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten sowie den Vertreter der Presse. Er wies darauf hin, dass den Stadtverordneten eine Erweiterung zur Tagesordnung zu Punkt 14.2 zugegangen sei, in der eine weitere Grundstücksangelegenheit in der heutigen Sitzung behandelt werde.

Von Seiten der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses wurde gegen die Erweiterung der Tagesordnung durch Punkt

14.2 Übernahme des Grundstückes Flur 19 Nr. 318, groß 60 qm,

keine Einwände und Bedenken vorgebracht.

A) Öffentliche Sitzung

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, zu dieser Niederschrift eine Frage vorbringen zu wollen, die er allerdings gerne im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu stellen beabsichtige.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Übach-Palenberg vom 07.11.2006 wird genehmigt. Zum Inhalt der Niederschrift wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch eine Anfrage gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 **Bericht über die Beschlüsse des Haupt- u. Finanzausschusses vom 13.06.2006 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2006 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3 **Gebührenkalkulation der Stadt Übach-Palenberg für die öffentliche Einrichtung "Abfallentsorgung" für das Jahr 2007**

Bürgermeister Schmitz-Kröll erklärte, dass er und Stadtoberinspektor Jansen gestern bei den Fraktionsberatungen zu diesem Punkt Rede und Antwort gestanden hätten. Die Verwaltung spreche sich für die Gebührenalternative 3 aus. Hierbei werde das bestehende Gebührenmodell weiter beibehalten, allerdings für Hausmüllsäcke ein Betrag von 5 Euro pro Sack festgelegt. Die Kosten für die Behälter würden durchschnittlich um etwas mehr als 10 % steigen, da auch höhere Kosten innerhalb des Gebührenhaushaltes umgelegt werden müssten.

Stadtverordneter **Weinen** brachte seinen Dank an die Verwaltung und besonders an Herrn Jansen für seine geleistete Arbeit zum Ausdruck. Auch die CDU-Fraktion spreche sich für die Erhöhung des Preises eines Hausmüllsacks auf 5 Euro aus. Er plädierte zugleich dafür, jede Veränderung bei den einzelnen Haushalten zum Anlass zu nehmen, die entsprechenden Gebührenschuldner auf das richtige Behältervolumen umzustellen.

Bürgermeister Schmitz-Kröll erklärte, dass man beabsichtige im kommenden Jahr die Kontrollen zu verstärken. Hierzu habe man auch schon mit der Abfuhrfirma Schönackers Kontakt aufgenommen.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass auch die SPD-Fraktion sich für die Alternative 3 ausspreche. Weiterhin rege man jedoch an, in den kommenden Jahren die Preise für Hausmüllsäcke weiter zu erhöhen. Der Betrag solle letztendlich soweit angehoben werden, bis die Kosten für das entsprechende Behältervolumen der normalen Abfuhr erreicht sei. Die Kostensteigerung in Höhe von 10 % sei zwar nicht schön, allerdings hinzunehmen, da die der Stadt in Rechnung gestellten Kosten gestiegen seien und aufgefangen werden müssten.

Auch Stadtverordnete **Weinhold** sprach sich für die von der Verwaltung favorisierte Alternative 3 aus.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung „Abfallentsorgung“ für das Jahr 2007 wird beschlossen (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage beigefügte 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallentsorgung wird beschlossen (die Gebühren für die einzelnen Abfallbehälter und Hausmüllsäcke werden gemäß der von der Verwaltung vorgestellten Alternative 3 übernommen (die Anlage und Gebührenalternative sind Bestandteil der Einladung und der Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und in der Urschriftensammlung enthalten)).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, dass er sich im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss gegen die vorgelegte Fortschreibung ausgesprochen habe, weil die Sanierung des Kanals in der Conneallee vor der Sanierung innerhalb der Heerleener Straße festgeschrieben werde. Er halte diese Vorgehensweise nicht für angebracht, da seiner Meinung nach in Scherpenseel ein höherer Handlungsbedarf bestehe. Zwar habe der Beigeordnete für Planen und Bauen darauf hingewiesen, dass von niederländischer Seite die Voraussetzungen zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens noch nicht abgeschlossen seien und eine Abstimmung bezüglich der Kanalgestaltung hierzu noch abgewartet werden müsse, ein Vorziehen der Sanierungs-

maßnahmen im Bereich der Conneallee halte er jedoch auch nicht für dringend. Insbesondere die genannte Umweltverschmutzung durch beschädigte Kanalleitungen sei für ihn so nicht nachvollziehbar. Er verwies darauf, dass sämtliche Kosten in den Gebührenhaushalt einfließen und somit von den Bürgern zu decken seien. Er werde der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes solange nicht zustimmen können, wie die Maßnahmen in der Conneallee in diesem zeitlichen Rahmen vorgesehen seien.

Bürgermeister Schmitz-Kröll bestätigte, dass die Verwaltung auf ein Feedback der Gemeinde Landgraaf zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens warte. Man habe notwendigerweise deshalb diese Maßnahme jetzt nicht anpacken können. Maximal bis zum Jahre 2010 werde daher dieser Bereich geschoben werden müssen. Er könne jedoch versichern, dass der Hochwasserschutz für die Heerleener Straße schon jetzt gewährleistet sei. Einer diesbezüglichen Sorge könne er entgegen treten. Die bereits getroffenen Maßnahmen hätten schließlich schon in den vergangenen Jahren geholfen. Zur Sanierung des Kanals in der Conneallee führte er aus, dass die Befahrung der städtischen Kanäle mit entsprechenden Kameras im 10-Jahres-Rhythmus durchgeführt werde. Schon vor einigen Jahren habe man erheblichen Sanierungsbedarf im Kanal der Conneallee erkannt. Jetzt sei dieser notwendig anzugehen. Im Hinblick auf die Gestaltung des Abwasserbeseitigungskonzeptes halte er es für sinnvoll, nicht sämtliche Maßnahmen zusammen kommen und auf einmal erledigen zu müssen, sondern diese im angemessenen Rahmen nacheinander abzarbeiten. Eine Abwicklung in relativ engem zeitlichem Rahmen schlage sich auch negativ auf den Gebührenhaushalt nieder und sei deshalb nicht sinnvoll.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass er zwar nicht wie der Stadtverordnete Weinen in der Conneallee, aber dennoch in der Nähe wohne. Auch er habe sich zuerst gefragt, wieso diese Maßnahme jetzt im Programm aufgenommen werde. Vor dem Hintergrund, dass vom Beigeordneten Schlüter sehr nachvollziehbar erklärt worden sei, dass sich der Kanal in desolatem Zustand befinde, halte er die jetzige Sanierung jedoch für gerechtfertigt. Auch, dass die Anlieger zum jetzigen Zeitpunkt einer Kanalsanierung nicht mit Anliegerbeiträgen für die Neugestaltung der Straße belastet würden, sei es für die Anwohner der Conneallee nur von Vorteil. Er bot an, gemeinsam mit dem Stadtverordneten Weinen sich den Film zum Zustand des Kanals in der Conneallee anzuschauen, um einen nachvollziehbaren Eindruck von den Schäden zu erhalten.

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, dass er gerne bereit sei sich bezüglich des Kanalzustandes weiter zu informieren und sich bis dahin der Stimme enthalte.

Beschlussempfehlung:

Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird in der vorgelegten Form beschlossen (die 5. Fortschreibung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

6 Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht-Nord - 1. vereinfachte Änderung
hier: **Satzungsbeschluss**

Beschlussempfehlung:

1. Über die von der Öffentlichkeit vorgetragene Stellungnahme wird entsprechend der Anlage 1.1 entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsvorlage zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. In Anbetracht der Geringfügigkeit der Änderung im Planentwurf wird auf eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Behörden verzichtet.
3. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 – Breiller Gracht-Nord - wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

7 Forstwirtschaftsplan 2007

Bürgermeister Schmitz-Kröll wies darauf hin, dass in der Stadtentwicklungs- und Umweltausschusssitzung der Beschlussentwurf ergänzt worden sei. Gemäß dieser Beschlussempfehlung solle der Haupt- und Finanzausschuss und in der nächsten Woche der Rat hierzu entscheiden.

Stadtverordneter **Utecht** betonte, dass der Forstwirtschaftsplan in der Ausschusssitzung sehr anschaulich vorgestellt worden sei. Die in der Vergangenheit geäußerte Kritik habe zu einem positiven Ergebnis geführt.

Beschlussempfehlung:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Maßnahmen zur Bestandesbegründung 1.1 bis 1.4 sollen jedoch nur realisiert werden, wenn eine Förderung durch das Land NRW in Höhe von 12.100 € sicher gestellt ist. Die Verwaltung hat den Fachausschuss über die Entwicklung der Einzelmaßnahme zu informieren und für den Fall, dass eine Förderung in geplanter Höhe nicht erfolgt, erneut zu beteiligen (der Forstwirtschaftsplan ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Prüfung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters

Stadtverordnete **Weinhold** bat darum, die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die kommende Ratssitzung zu vertagen, da sie mangels Abstimmungsmöglichkeit mit dem Ausschussvorsitzenden hierzu jetzt keine Stellung nehmen könne.

Von Seiten des Ausschusses wurden hiergegen keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird an den Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Bestellung eines Vertreters der Stadt Übach-Palenberg als stimmberechtigtes Mitglied nach § 61 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters) und Benennung von drei weiteren Vertreter/n/innen mit beratender Stimme

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass in der Schul-, Sport- und Kulturausschusssitzung hierüber gesprochen wurde, dass man zum stimmberechtigten Vertreter den Schuldezernenten, Herrn Ersten Beigeordneten Piotrowski, vorschlage und als weitere Vertreter mit beratender Stimme den Schulamtsleiter, Herrn Helmut Mainz, den Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion, Herrn Günter Weinen sowie seine Person.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass sich die UWG-Fraktion der Stimme enthalten wolle, da man die Besetzung der beratenden Vertreterposten durch Mitglieder der beiden großen Fraktionen als einseitig werte.

Beschlussempfehlung:

Bei der Wahl von Schulleiterinnen oder Schulleitern an allen Schulen in der Schulträgerschaft der Stadt Übach-Palenberg wird gem. § 61 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen

**Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
als stimmberechtigtes Mitglied für die jeweilige Sitzung der Schulkonferenz bestellt.**

Außerdem werden hierzu folgende drei weitere Vertreter mit beratender Stimme benannt:

**Herr Stadtverwaltungsrat Helmut Mainz
Herr Stadtverordneter Heiner Weißborn
Herr Stadtverordneter Günter Weinen**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

10 Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

11 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters ergaben sich nicht.

Bürgermeister Schmitz-Kröll schloss um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss Bürgermeister Schmitz-Kröll um 18.45 Uhr die Sitzung.

Schmitz-Kröll
Bürgermeister,

Schröder
Schriftführer